

Inhalt

- 2 Gimp installieren
- 4 Denksportaufgabe
- 5 Making of ... Food-Photography
- 7 Inkscape Schnupperstunde 6
- 9 Rätselstunde mit UweF



An diesem Flyer haben mitgewirkt:

eibauoma
Saijin
UweF
Stift
eleanora

Design und Zusammenstellung: Ele
Korrektur: Saijin

Let's have Fun!

Gewinnerbilder unserer Wettbewerbe!



Liebe GIMP-Gemeinde

Als Leser der GIMP-Entwickler Mailingliste ist es immer spannend mitzubekommen, was so rund um GIMP passiert. So hat vor einiger Zeit ein Mitglied der Mailingliste sich furchtbar darüber aufgeregt, wie schwierig es ist, auf der Projektseite von GIMP einen Programmdownload für Windows zu bekommen.

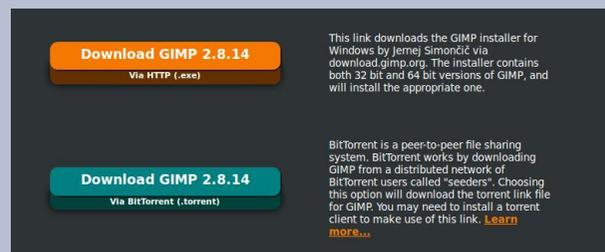
Nun ich musste erst einmal schmunzeln, als Linux-Anwender genießt man den Linux eines bereits vorinstallierten GIMP und wenn etwas fehlt, braucht man nicht das Internet durchsuchen, sondern kann ganz bequem aus den eigenen Paketquellen das gewünschte Programm installieren. Also keine Sucherei auf der Projektseite.

Als ich dann doch einmal GIMP auf einen Windows-Rechner installieren musste, habe ich mich auf die Projektseite www.GIMP.org begeben und das Installationspaket von dort gesucht.

Aufmerksam gemacht durch den Beitrag in der Mailingliste, habe ich diese, sonst sehr gut aufgestellte Seite, doch mit etwas anderen Augen gesehen. Aufgefallen ist mir dabei, dass jemand ohne ausreichende Englischkenntnisse wohl schnell an seine Grenzen kommen würde. Der Link stand im mit weiteren anderen Links Fließtext, sodass es nicht be-

sonders deutlich zu erkennen war, welcher Link der richtige ist. Von dort kommt man auf eine Seite, die alle Gimp 2.8 Versionen auflistet. Für einen Kundigen ist das eine super Sache - kann man doch auch noch ältere Versionen finden. Für einen absoluten Neuling, der mit Windows unterwegs ist, ist dieses Seite jedoch eher verwirrend.

Das GIMP Web-Team hat auf die Beschwerde auf der Mailingliste reagiert und den Fließtext in kurzer Zeit durch zwei schöne große Download-Buttons und entsprechendem Erklärtext ersetzt. Die nun auch ohne umfangreiche Englischkenntnisse sofort als Links zum Herunterladen des GIMP-Programms erkannt werden können.



Wozu 2 Download-Buttons?

Nun ja, es gibt halt zwei Download-Buttons „via http .exe“ und „via .torrent“.

Was eine .exe ist, ist auch für Anfänger ein Indikator für ein Windows-Installationsprogramm. Aber was ist denn überhaupt .torrent? Und wo

ist der Unterschied zwischen diesen beiden? Warum wird überhaupt GIMP als ein .torrent angeboten? Das sind alles sehr berechtigte Fragen.

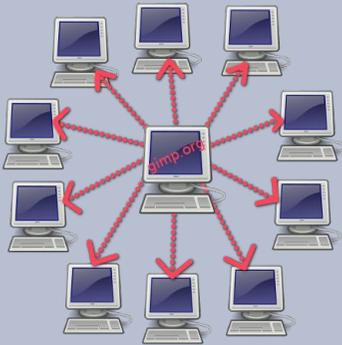
Zunächst einmal, ein **.torrent** ist der Link zum Herunterladen eines Programms über ein Filesharing-System. Das ist eine sehr nützliche Funktion, für das Herunterladen von großen Programmen.

Filesharing hat in Deutschland einen schlechten Ruf. Das ist darauf zurückzuführen, dass dieses Filesharing häufig dazu missbraucht wurde, urheberrechtlich geschütztes Material wie Filme, Musik oder kommerzielle Computerprogramme zu verbreiten. Das ist in der Tat illegal und wird in Deutschland strafrechtlich geahndet.

Filesharing an sich ist nicht illegal und wird von vielen OpenSource Programmen zur Verbreitung verwendet, da hierbei keine hohen Serverkosten entstehen, die sich kleinere OpenSource Projekte in der Regel nicht leisten können.

Aber nicht nur die wegfallenden Serverkosten sind ein großer Vorteil für OpenSource Projekte, auch die Geschwindigkeit, in der man die gewünschte Datei den Anwendern zur Verfügung stellen kann erhöht sich, je häufiger das entsprechende Programm heruntergeladen wird.

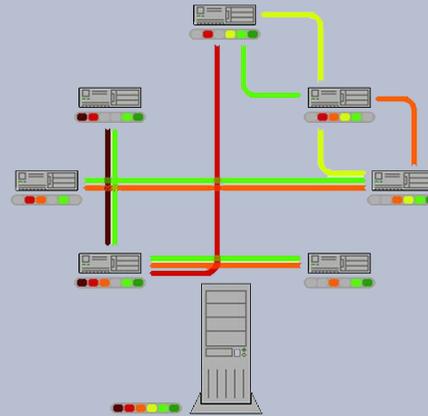
Bei einem **http-Download** wird das Programm von einem Server heruntergeladen, der über eine bestimmte Rechenleistung verfügt. Je mehr Menschen sich das Programm herunterladen wollen, desto langsamer wird der Download.



Bei einem Torrent-System wird das Programm in kleine Häppchen aufgeteilt und in kleinen Häppchen heruntergeladen – aber nicht von einem Server, sondern von den Rechnern, auf denen sich das Programm bereits befindet und zum Download freigegeben haben.

Die Datei **.torrent** enthält lediglich eine Art Index, in der die Häppchen aufgelistet sind, die zum kompletten Programm gehören. Das Programm BitTorrent kann diese Liste auslesen und im Internet nach den Programm-Häppchen suchen. Wenn alle Häppchen heruntergeladen sind, wird das Programm zusammengesetzt und kann ganz normal installiert werden.

Durch diese Form des Herunterladens gibt es keinen einzelnen Server, der immer langsamer wird. Im Gegenteil, je mehr Nutzer das Programm über .torrent heruntergeladen, desto mehr Rechner gibt es, die die Häppchen wieder verteilen. Das Herunterladen wird also schneller, je mehr Rechner das Programm herunterladen.



Das macht sich vor allem dann für Anwender bemerkbar, wenn die neue GIMP-Version erscheint. Die möchte jeder sofort ausprobieren, sodass der Sturm auf den einen http Download-Server beginnt. Nicht selten dauert dann ein Download bis zu 30 min. Bei dem Download über .torrent hat man das Programm innerhalb weniger Minuten und kann sofort loslegen.

BitTorrent installieren

Um torrent zu nutzen muss man zunächst das Programm BitTorrent auf dem Rechner installieren. Zu finden ist es auf der Seite <http://www.bittorrent.com>

Auf der Startseite befindet sich eine Schaltfläche „BitTorrent herunterladen für Windows“. Natürlich gibt es BitTorrent auch für andere Betriebssysteme.

Auf der Download-Seite gibt es eine kostenpflich-

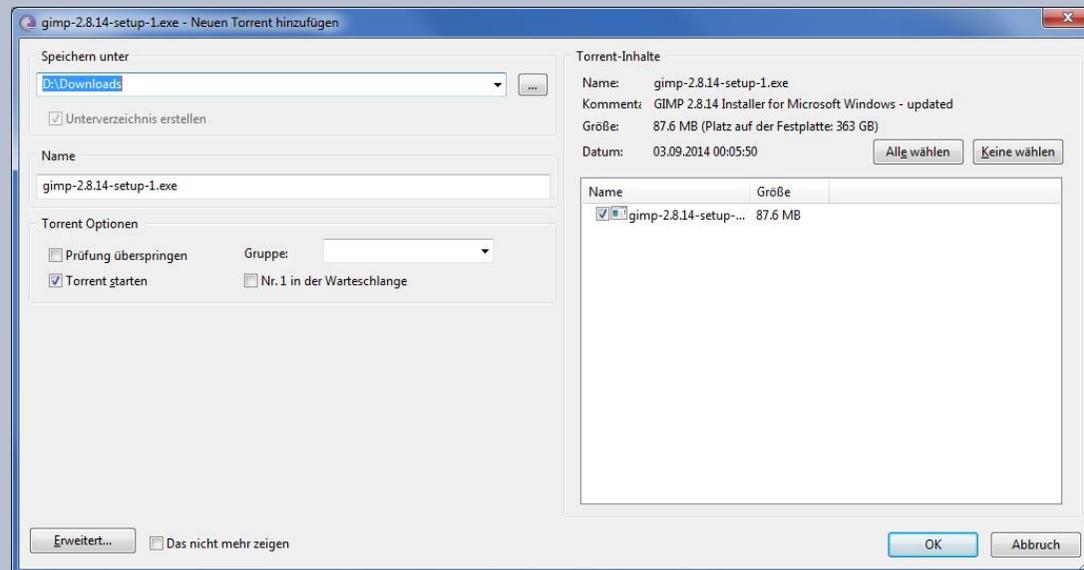
tige Version, die über viele zusätzliche Einstellmöglichkeiten verfügt. Für den Hausgebrauch reicht aber die kostenlose Variante. Klicke auf den Link „Kostenloser Download“. Die BitTorrent.exe wird dir zum Herunterladen angeboten. Klicke auf „Datei speichern“.

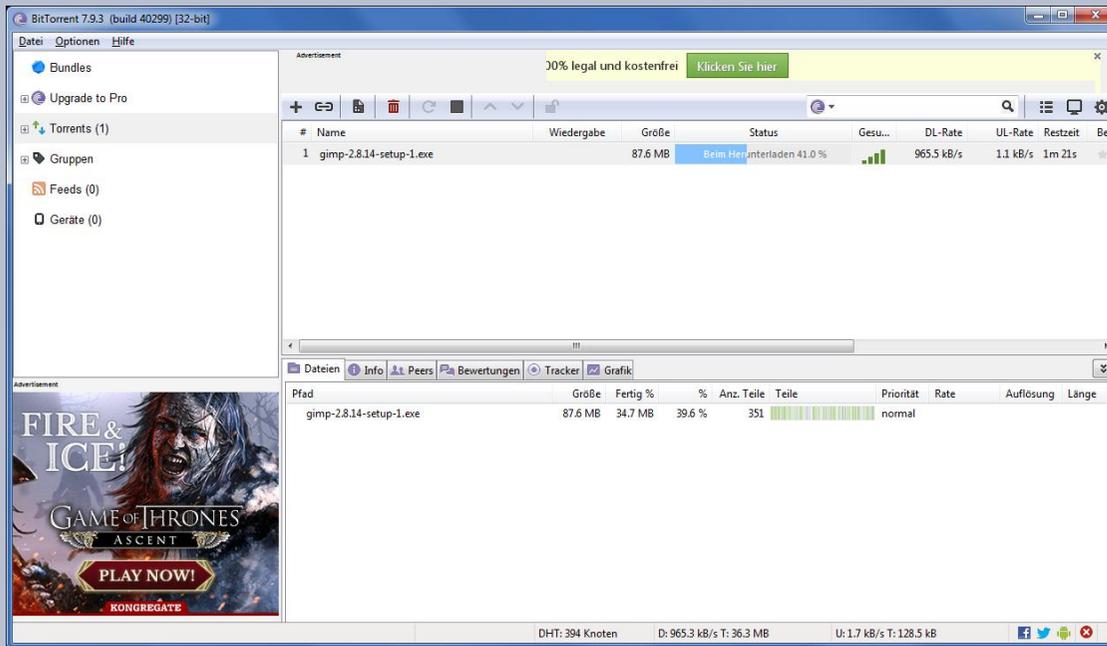
3

Im Download-Ordner unter Windows findest du nun deine BitTorrent.exe, die du per Doppelklick auf deinem System installierst. Während der Installation wirst du gefragt, in welcher Sprache du BitTorrent verwenden möchtest. Hier musst du „German“ auswählen.

Nach abgeschlossener Installation kannst du nun auch über den .torrent Download dein neues GIMP herunterladen. Klicke auf den Button „Download via .torrent“. Öffne die Datei mit BitTorrent.

Im folgenden Assistenten wählst du den Speicherort für das gewünschte Programm aus. Zusätzlich wird dir der Dateiname des Programms (gimp-2.8.14-drzup-1-exe) und seine Gesamtgröße angezeigt.





Wenn alles richtig ist, klickst du auf OK um den Download zu starten.

Im Programmfenster von BitTorrent wird der Download-Status angezeigt und die restliche Zeit, bis zum vollständigen Herunterladen.

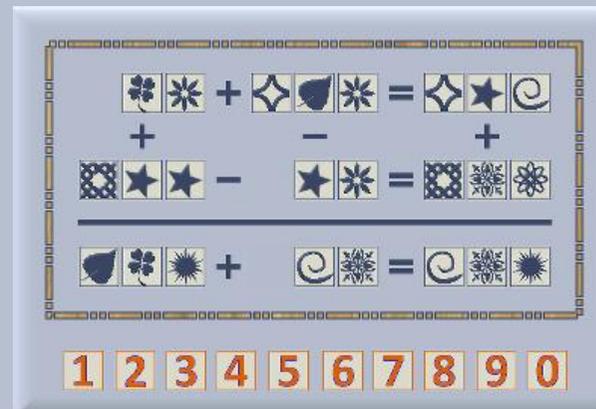
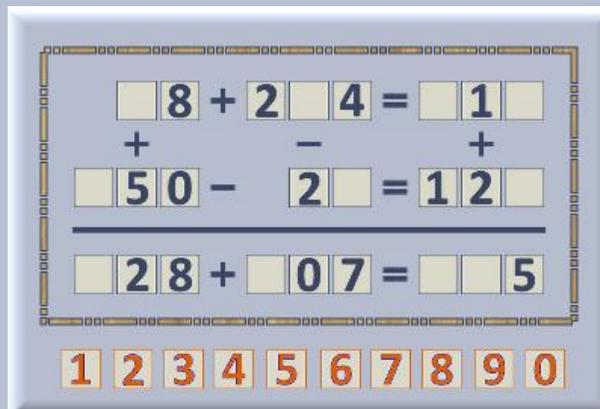
Ist der Download komplett, kannst du GIMP ganz normal auf deinem System installieren.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Gruß Ele ;)

Denksportaufgaben

von eibauoma



Beim ersten Zahlenrätsel ergänze die fehlenden Ziffern so, dass sowohl waagrecht als auch senkrecht das Ergebnis stimmt.

Beim zweiten Zahlenrätsel bedeutet ein Gimp-Symbol jeweils eine bestimmte Ziffer. Mit etwas nachdenken findest Du ganz fix die erste Ziffer.

Alles andere ist dann einfach.

Das Auge isst mit... In fast jedem Kochbuch werden wir allein schon durch die tollen Bilder angeregt, ein Gericht nach zu kochen. Dass es auch Spaß bereitet, Speisen zu fotografieren, will ich euch hier zeigen. Vielleicht möchte der eine oder andere ja auch ein eigenes Rezeptbuch schreiben oder mit einem Blog verzaubern und scheut sich davor, die richtigen „Appetithäppchen“ bildlich festzuhalten. Dem kann jetzt abgeholfen werden. Ihr werdet sehen, es ist gar nicht so schwierig wie es aussieht, beachtet man einige Grundregeln.

Fotografisch festhalten kann man quasi alles – vom Zerschneiden der Zutaten (das kann durchaus auch interessant dargestellt werden) bis hin zum tellerfertigen Gericht – natürlich entsprechend hübsch aufbereitet, so dass schon beim Anblick das Wasser im Mund zusammen läuft. Absolut wichtig ist die Gestaltung und damit die Aussagekraft der Aufnahme.

Um beste Ergebnisse zu bekommen, empfehle ich, im manuellen Modus zu arbeiten, was bedeutet – Blende und Belichtungszeit werden von Hand eingestellt. Manchmal findet der AF (Autofokus) auch nicht unbedingt den richtigen Schärfepunkt – hier dann ebenfalls die Empfehlung des manuellen Scharfstellens.

Dann wollen wir mal...



Gestaltung:

Die Vorbereitung nimmt wohl die meiste Zeit in Anspruch und damit meinte ich nicht die Einrichtung und Ausrichtung der Kamera auf das Motiv. Es ist hier das Herrichten/Aufhübschen der verschiedenen „Zutaten“ für die Aufnahme und damit natürlich auch die kreative Umsetzung der Aussage, die gewünscht wird. Hintergrund, Lichtverhältnisse, Schokoladenseiten der Speisen – all das hat großen Einfluss auf das Ergebnis. Die Farbzusammenstellung (sowohl des Hintergrunds wie auch der jeweiligen Speisen) sollten gut abgestimmt sein, damit das Auge gefällig an der Wichtigkeit des Motivs hängenbleibt. Die Drittel-Regel kann eine interessante Bildführung ergeben, das muss aber nicht immer so sein, es kommt auf das Motiv an. Probiert auch verschiedene Winkel aus – Flüssigkeiten sollten aber immer gerade abgebildet werden. Experimentierfreudigkeit wird meist mit ausgefallenen Aufnahmen belohnt!

Blende und Belichtungszeit:

Ganz grundsätzlich kann hier nur eine vage Empfehlung gegeben werden, denn die genauen Parameter hängen ja bekanntlich mit einigen Faktoren (wie Lichtverhältnisse, Objektiv, Brennweite usw.) zusammen. Eine offene Blende macht sich aber in den meisten Fällen gut (viel Licht auf den Sensor, sprich $f/2.8$ bis $f/6.3$), so haben wir den Hintergrund unscharf und den wichtigen Vordergrund hervorgehoben durch die Schärfe. Die Belichtungszeit richtet sich dann natürlich nach der jeweiligen Blende, sollte aber nicht zu lange offen sein, wenn man noch aus der Hand fotografieren möchte. Meine Empfehlung hier wären nicht unter $1/30''$ und um die $1/125''$ bis $1/250''$ herum. Ein Stativ macht sich bei solchen Aufnahmen trotzdem immer gut – die Schärfe hat man dann mit ziemlicher Sicherheit.

ISO-Wert:

Bildrauschen ist alles andere als erwünscht bei solchen Aufnahmen – bleibt also zwischen 100 und 200.

Brennweite:

Da wir gern ziemlich nah am Geschehen des Buffets sind, ist die klare Empfehlung etwa 50 mm – in dieser Weite sieht auch unser Auge.

Belichtungsmessung:

Um das Licht möglichst gut zu bündeln (wir wollen ja alle Aufmerksamkeit auf den „Tatort“ lenken), bietet sich die Spotmessung an – diese ist quasi der Scheinwerfer auf der Bühne des Lichts!

Lichtverhältnisse:

Tageslicht ohne direkte Sonneneinwirkung – morgens oder auch spätnachmittags, wenn das Licht die Weichheit behält.

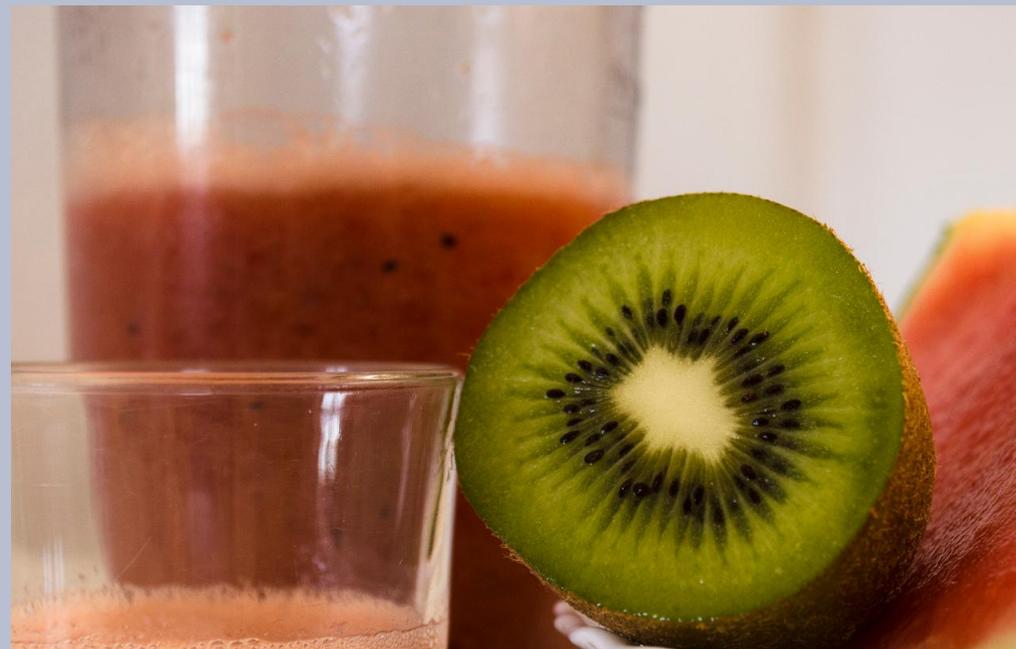
Weißabgleich:

Die automatische Einstellung hier bringt oft Farbstiche mit ein, so dass es sich lohnt, den WB manuell einzustellen. Auch hier kann man gut experimentieren und feststellen, dass die Einstellung „Schatten“ manchmal kräftigere Farben vermittelt.

So... das erste Rüstzeug habt ihr nun – jetzt geht es ans Umsetzen. Wie immer freue ich mich, eure Werke im Forum - (<http://www.gimp-werkstatt.de/forum/viewforum.php?f=37&sid=c3d3b640b3b7861daa7f1d3603668fad>) Showroom(/url) zu sichten. Lasst mal sehen, was euch so alles eingefallen ist!

Bis zum nächsten Mal hier im Newsletter oder auch im Foto-Workshop...

eure Saijin





Liebe Gimpgemeinde!

Neulich wollte ich ein neues Theme „Personas“ für den Firefox installieren. Auf der Mozilla Seite fand ich eine große Auswahl. Mit Hilfe eines Add-ons „Personas Plus“ war das Theme auch schon fix installiert. (Wer keine Add-ons mag, kann anschließend es einfach wieder deaktivieren oder deinstallieren.)

Eine einfache Möglichkeit mit Hilfe dieses Add-ons ein eigenes Theme in Firefox einzubinden gibt es auch. Wie das geht, zeige ich Euch in dieser Schnupperstunde. Diejenigen, die mit einem anderen Browser unterwegs sind, können die

gebastelte Grafik mit angepassten Maßen z.B. für ihren Desktop nutzen.

Für das Theme basteln wir zuerst ein Header-Image (3000 x 200 px), das als .png oder .jpg gespeichert werden soll. In neueren Firefox-Versionen kann man auf das Footer-Image (3000 x 100 px) ganz verzichten.

Die Maße sind Empfehlungen von Mozilla, damit das Theme auch auf Firefox-Browsern mit größeren Monitoren funktioniert.

Das Header-Image wird immer **an der rechten oberen Ecke ausgerichtet**. Dort sollten die entscheidenden Bildelemente platziert sein. Das Footer-Image, wenn man es erstellen möchte, wird **an der linken unteren Ecke ausgerichtet**.

Schritt 1:

Im Inkscape-Menü **Datei > Dokumenteneinstellungen > Seitengröße > Benutzerdefiniert** die Einheit in Pixel umstellen. Die **Seitenbreite** auf **3000 px** und die **Seitenhöhe** auf **200 px** einstellen.

Rechts die Schaltfläche „**Am Seitenrand einrasten**“ aktivieren und ein Rechteck über die gesamte Seite aufziehen. Die Farbe der Füllung nach Geschmack wählen, volle Deckkraft und ohne Kontur.



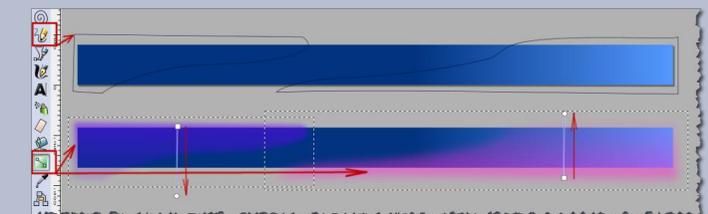
Das Farbverläufe-Werkzeug aktivieren und einen linearen Farbverlauf, dunkel nach hell, im Rechteck erzeugen. In meinem Beispiel habe ich die dunkle Farbe dominanter wirken lassen.



Jetzt werden farbliche Akzente gesetzt.

Wir zeichnen mit dem Freihandlinien-Werkzeug ein paar geschlossene Pfadflächen im Rechteck, füllen diese mit einer Farbe, entfernen die Konturlinie und versehen die Flächen mit einem linearen Farbverlauf Deckkraft 50% nach transparent. Die Unschärfe stellen wir auf 4,0 ein.

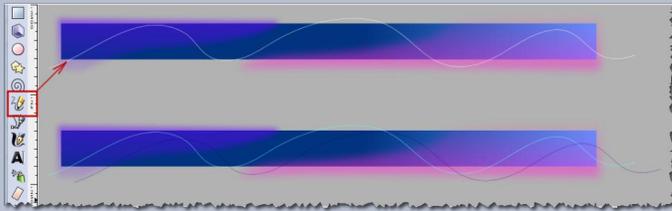
Es macht nichts aus, wenn außerhalb des Rechtecks gemalt wird, weil wir die Grafik später beim Exportieren auf die Größe der „Seite“ beschränken.



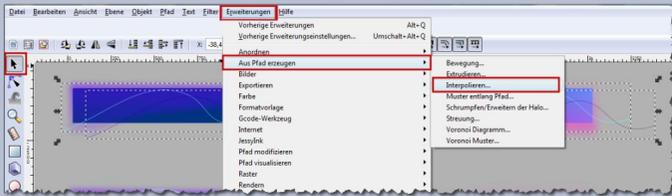
Schritt 2:

Es kommt wieder das Freihandlinien-Werkzeug zum Einsatz. Gezeichnet wird eine lange Welle auf unser Rechteck, welche anschließend markiert, dupliziert und, wie auf dem Screenshot abgebildet, verschoben wird. Die Wellen färben wir in

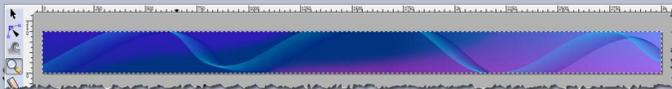
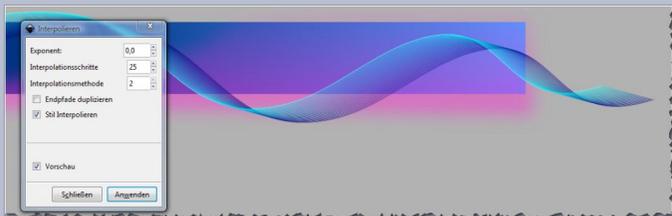
unterschiedlichen Tönungen ein, so, dass sie sich vom Hintergrund ein wenig abheben.



Die beiden Wellenlinien mit dem Auswahltool markieren und die Funktion **Erweiterungen > Aus Pfad erzeugen > Interpolieren** abrufen.



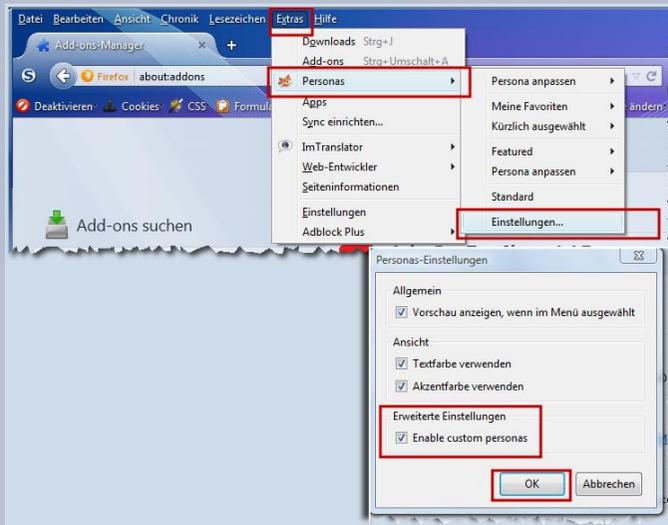
Die Einstellungen bitte dem Screenshot entnehmen. Wir reduzieren die Deckkraft der Wellen auf ca. 85% oder nach eigenem Geschmack.



Die fertige Grafik wird als PNG Datei exportiert. Es muss darauf geachtet werden, dass im Exportbereich-Fenster „Seite“ ausgewählt wird. Die Breite und Höhe der Bildgröße (3000 px x 200 px) nochmals kontrollieren und DPI-Wert 90 eingeben.

Schritt 3:

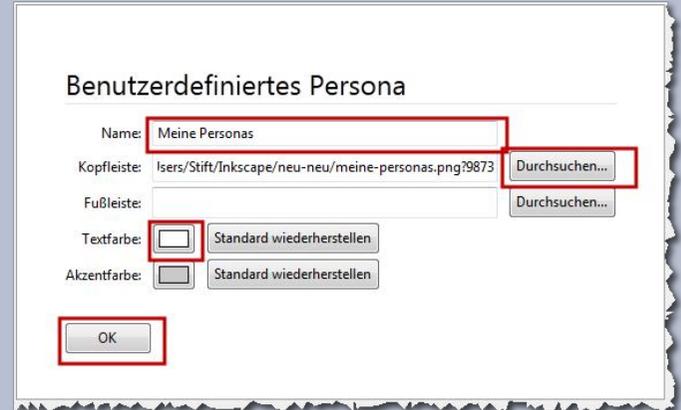
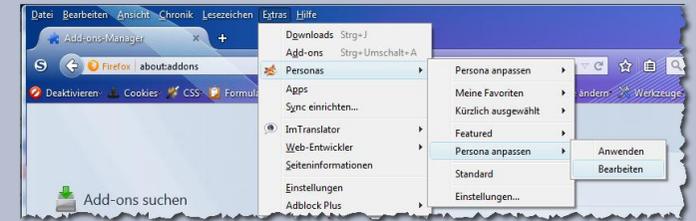
Im nächsten Schritt, falls es noch nicht geschehen ist, wird das Add-on „Personas Plus“ installiert. Im Firefox-Fenster auf **Extras > Add-ons > Add-ons** gehen und ins Suchfeld „Personas“ eingeben. Das Add-on „Personas 1.7.3.1-signed“ aussuchen und installieren. Nach **Firefox-Neustart** findet Ihr unter **Extras** einen neuen Eintrag „Personas“. Unter dem Punkt **Einstellungen > Erweiterte Einstellungen** ein Häkchen bei **Enable custom personas** setzen.



Zum Schluss wird der Punkt **Persona anpassen > Bearbeiten** ausgewählt.

Im Fenster **Benutzerdefiniertes Persona** könnt ihr der Datei einen Namen vergeben, dann auf **Durchsuchen** klicken und zur erstellten Inkscape-Grafik auf der Festplatte navigieren. Nach der Auswahl wird die Änderung sofort im Browser sichtbar. Die Textfarbe kann auch angepasst werden. Wenn ihr die Veränderung übernehmen wollt, mit **ok** bestätigen. Den Speicherort der Grafik

sollte man jetzt nicht mehr ändern, sonst findet Firefox diese beim Neustart nicht mehr.



Die erstellte Grafik kann jetzt im Firefox bewundert werden! :-)



Ich wünsche Euch beim Basteln und Gestalten viel Spaß!

Zeigt Eure Firefox-Personas bei Gelegenheit im Inkscape-Thread der Gimp-Werkstatt!

Schöne Grüße

Stift



A	O	U	I	D	T	O	B	N	P	E	E	D	E	L	R	O	S	E	N
D	S	T	R	O	L	L	B	L	U	M	E	N	S	Y	I	F	Z	S	K
E	B	X	O	X	U	C	H	R	I	S	T	R	O	S	E	N	O	O	S
I	Y	E	X	R	I	U	F	J	Y	Z	E	U	A	J	S	V	Q	N	R
U	U	K	O	I	Y	O	L	U	U	W	I	B	A	K	O	M	C	N	A
X	N	O	B	G	C	S	I	I	R	T	S	M	V	X	N	A	J	E	A
J	K	Z	A	I	K	T	E	G	T	U	E	D	K	A	N	I	J	N	J
E	K	A	Q	H	K	E	D	G	X	L	N	B	H	M	E	G	I	H	P
O	O	I	C	H	O	R	E	Q	Z	P	H	Y	K	J	N	L	X	U	F
A	R	A	W	G	T	G	R	D	O	E	U	R	X	Y	B	Ö	Y	T	I
R	V	O	N	C	C	L	H	D	M	N	T	S	U	V	L	C	Y	R	N
A	K	E	L	E	I	O	V	V	J	J	L	T	A	C	U	K	Q	P	G
J	K	R	H	E	X	C	Q	R	Q	J	L	L	A	D	M	C	X	V	S
D	G	L	I	X	E	K	X	P	X	H	F	H	L	E	E	H	Y	O	T
F	Y	D	S	L	Z	E	Y	P	B	C	F	O	G	K	N	E	U	G	R
M	P	Q	T	R	I	N	R	F	M	C	J	W	S	I	F	N	L	L	O
W	F	C	Z	E	K	D	F	R	A	U	E	N	M	A	N	T	E	L	S
H	V	K	R	Ö	T	E	N	L	I	L	I	E	N	G	V	Z	J	J	E
N	M	Z	H	O	R	T	E	N	S	I	E	N	V	W	O	E	W	X	N
G	Y	F	J	P	C	X	S	W	T	C	J	E	S	G	H	F	M	L	W

Heute suchen wir einmal nach Blumennamen

- AKELEI
- CHRISTROSEN
- EDELROSEN
- EISENHUT
- FLIEDER
- FRAUENMANTEL
- SONNENHUT
- HORTENSILIEN
- KRÖTENLILIEN
- MAIGLÖCKCHEN
- OSTERGLOCKEN
- PFINGSTROSEN
- SONNENBLUMEN
- TROLLBLUMEN
- TULPEN



Viel Spaß beim Suchen und Rätseln. Die Lösung findet ihr im nächsten Newsletter

UweF